

RS OGH 2020/8/11 4Ob102/20h

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.08.2020

Norm

ABGB §879 Abs3

UWG §1

Rechtssatz

Ist die zugrunde liegende vertragliche Regelung, auf deren Verstoß durch die beklagte Partei sich die klagende Partei im Lauterkeitsrecht beruft (hier Ausschluss der Stellvertretung), zufolge Sittenwidrigkeit oder gröblicher Benachteiligung iSd § 879 Abs 3 ABGB nichtig und damit unwirksam, so begründet der inkriminierte Verstoß keine lauterkeitsrechtlich relevante Täuschung.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 102/20h
Entscheidungstext OGH 11.08.2020 4 Ob 102/20h

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2020:RS0133266

Im RIS seit

02.11.2020

Zuletzt aktualisiert am

02.11.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at